

SG-Reserve: Aufstiegskrimi mit Happy End

Badminton: Gifhorn/Nienburg II schafft in Glücksburg den Sprung in die Oberliga

Jens Neumann

Gifhorn. Sie haben 4:4 gewonnen! Klingt falsch, ist aber wahr – und fühlte sich „einfach großartig“ an, wie Sabrina Hampe betonte. Mit einem 4:4-Sieg im Halbfinale gegen den TSV Tempelhof-Mariendorf – dank des besseren Satzverhältnis (11:9) – sicherte sich die SG Gifhorn/Nienburg II den Aufstieg in die Badminton-Oberliga und krönte damit ihre tolle Saison.

Dabei hatte der Meister der Niedersachsen-Bremen-Liga in der Aufstiegsrunde zur Oberliga alles andere als Losglück gehabt – im Gegenteil! „Wir hatten eine schlechte Auslosung“, betonte SG-Spielerin Sabrina Hampe mit Blick auf die starke Vierer-Vorrundengruppe, in der die Gifhorer zumindest Zweiter werden mussten, um den Aufstiegsraum zu wahren.

4:4-Niederlage zum Auftakt

Und gleich zum Auftakt bekam es die SG-Reserve mit dem favorisierten Oberliga-Sechsten SG Tempelhof/Friedenau zu tun – und verlor das Duell mit 4:4 Matches und 10:11 Sätzen. „Letztlich war es sogar gut, dass es das erste Spiel für uns war. Damit war klar, dass die Spiele gegen Glücksburg und Greifswald gewonnen werden mussten“, erklärte Hampe.

Gesagt – getan! Gastgeber Glücksburg rangen die Gifhorer

mit 5:3 nieder – nervenstark. Denn gleich viermal hatten sie im dritten Durchgang die Nase vorn, wobei Jannik Schmidt es beim 23:21 im 3. Herreneinzel besonders spannend machte. Deutlich klarer verlief dann das letzte Gruppenspiel gegen den BSV Einheit Greifswald, den die SG-Reserve mit 6:2 in die Schranken verwies und sich damit als Gruppenweiter fürs Halbfinale qualifizierte.

„Die Sätze mitgezählt“

Hier ging es über Kreuz weiter, Gegner war somit der zweite Vorrundensieger, der TSV Tempelhof-Mariendorf. „Es war ein Krimi“, sagte Sabrina Hampe: „Wir haben die Sätze mitgezählt.“ Das zweite Herrendoppel Jannik Schmidt/Robin Niesner, das Mixed Robin Niesner/Beke Recht und Sarah Keo Boun Khoun im Dameneinzel triumphierten jeweils in zwei Sätzen und ebneten damit den Erfolgsweg. Von vier Drei-Satz-Matches verloren die Gifhorer zwar drei, waren im Satzverhältnis aber nicht mehr einzuholen, da das Damendoppel Karen Radke/Beke Recht mit 22:20 im dritten Durchgang gewonnen hatten.

„Es war ein Hammer-Wochenende. Wir waren mit 21 Leuten unterwegs, 13 haben gespielt. Wir waren vor Ort die größte Gruppe – und auch die, die am lautesten zu hören war“, schilderte Sabrina Hampe.



Geschafft! Die SG Gifhorn/Nienburg II krönte ihre tolle Saison nun mit dem Aufstieg in die Oberliga – nach einem echten Krimi.

VEREIN/ PRIVAT

Die Delegation der SG Gifhorn/Nienburg II in der Aufstiegsrunde

Mit einem wahren Großaufgebot machte sich die SG Gifhorn/Nienburg II auf den Weg zur Aufstiegsrunde nach Glücksburg.

Dabei waren auf und neben den Courts: Damen: Beke Recht, Jen-

nifer Thiele, Steffi Bolle, Karen Radke, Jacqueline Hentschel, Sarah Keo Boun Khoun, Sabrina Hampe, Janine Niesner.

Herren: Martin Möllmann, Frank Altmann, Peter Thiele, Malte

Heinrichs, Mario Janetzko, Patrick Thöne, Max Schichta, Jannik Schmidt, Maximilian Farnung, Dharni Vasudhevan Venkatesan, Bjarné Janetzko, Robin Niesner, Meik Stahl.